

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 4 (1917)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)


Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEBRÜDER MERTENS.
Jupiterstr. 1 Zürich 7



PRO
PRA

GARTEN-ANLAGEN

<p>Gotthard Arnet & Joh. Vonarburg Telephon 1260 Steinhauergeschäft Telephon 1260 Luzern und Horw Bureau in Luzern Spezialität: Horwer Stein :: Eigener Steinbruch</p>	<p>REFERENZEN</p> <table border="0"> <tr> <td>Hotel Montana</td> <td>Schulhaus Ruswil</td> </tr> <tr> <td>H.H. Schubiger & Co.</td> <td>Parterre Hotel Storchen Bern</td> </tr> <tr> <td>Schulhaus St. Karli</td> <td>Universität Zürich 250 m²</td> </tr> <tr> <td>Stiftskirche</td> <td>Moosmatt-Schulhaus Luzern</td> </tr> <tr> <td>St. Pauluskirche</td> <td>Verwaltungsgebäude der</td> </tr> <tr> <td>Schulhaus Horw</td> <td>Schweizer. Unfallversiche-</td> </tr> <tr> <td>Schulhaus Sarnen</td> <td>rungsanstalt Luzern.</td> </tr> </table>	Hotel Montana	Schulhaus Ruswil	H.H. Schubiger & Co.	Parterre Hotel Storchen Bern	Schulhaus St. Karli	Universität Zürich 250 m ²	Stiftskirche	Moosmatt-Schulhaus Luzern	St. Pauluskirche	Verwaltungsgebäude der	Schulhaus Horw	Schweizer. Unfallversiche-	Schulhaus Sarnen	rungsanstalt Luzern.
Hotel Montana	Schulhaus Ruswil														
H.H. Schubiger & Co.	Parterre Hotel Storchen Bern														
Schulhaus St. Karli	Universität Zürich 250 m ²														
Stiftskirche	Moosmatt-Schulhaus Luzern														
St. Pauluskirche	Verwaltungsgebäude der														
Schulhaus Horw	Schweizer. Unfallversiche-														
Schulhaus Sarnen	rungsanstalt Luzern.														

CATENA-KESSEL

Gußeiserner Großkessel bis 300 qm Heizfläche
 :: für Zentralheizung und Warmwassererzeugung ::

<p>Rova-Kessel 0,6 bis 3,1 qm</p>	<p>Strebel-Kessel 3 bis 17 qm</p>	<p>Eca-Kessel 12,5 bis 40 qm</p>
---	---	--

== Verlangen Sie unsere ausführlichen Drucksachen ==

STREBELWERK ZÜRICH 1

SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

Schweiz. Werkbund-Ausstellung, Zürich 1918. Donnerstag, den 18. Oktober 1917, fand die erste Sitzung des Arbeitsausschusses für das Marionetten-Theater statt. Das Komitee besteht aus den Herren: Werner Reinhart, Winterthur (Präsident); A. Altherr, Direktor des Kunstgewerbemuseums Zürich; H. Bischoff, Kunstmaler, Rolle; A. Isler, Maler am Stadttheater, Zürich; M. Lienert, Schriftsteller, Zürich; René Morax, Morges; H. Schlosser, Assistent am Kunstgewerbemuseum Zürich; Sophie H. Täuber, Zürich; W. Wolf, Dramaturg am Stadttheater Bern. Was den Spielplan betrifft, so wurde beschlossen, sowohl alte Puppen- wie Singspiele als auch moderne Stücke zu berücksichtigen. Ferner sollen auch französische Puppenspiele zur Aufführung gelangen. Eine Reihe schweizerischer Autoren sollen zur Einreichung ihrer Stücke eingeladen werden. Diese Stücke werden vom Ausschuss auf ihren literarischen Wert und auf die technische Aufführbarkeit hin geprüft. Es wurde vorgeschlagen, von

auswechselbaren Puppen abzusehen, für jedes Spiel also eigene Puppen anzuschaffen, denn das Marionetten-Theater soll nach der Ausstellung als Schweizerisches Marionetten-Theater fortbestehen. Die Besetzung der Sprech- und Gesangsrollen geschieht durch Berufsschauspieler und Dilettanten. Die Spieler rekrutieren sich aus Schülerinnen und Schülern, die durch eine bewährte Kraft in der Führung der Puppen ausgebildet werden. Das Marionetten-Theater der Ausstellung ist für 180 Sitzplätze eingerichtet. Während der Ausstellungsdauer sind ca. 240 Vorstellungen vorgesehen. Für die jeweiligen Spielplan-Ankündigungen soll ein eigenes Plakat, das eine Auswechslung des Textes gestattet, geschaffen werden.

Das Propagandakomitee (Direktor Dr. W. Nauer, H. Schlosser, Direktor Graber, Direktor Vogel-sang, H. Klinger, P. Hosch, Dr. Röthlisberger) hat die Wettbewerbs-Bestimmungen der hievori publizierten Ausschreibung durchberaten. Um die

Feine Beschläge 
F. BENDER ZÜRICH
Illuster zu Diensten

PATENTE
Hans Stickerberger
Ingenieur
BASEL, Leonhardstr. 34

